

Lektionsplanung „Eine Welt für Kinder“



Nr.	Thema	Worum geht es? / Ziele	Inhalt und Action	Sozialform	Material	Zeit
1	Einstieg	<ul style="list-style-type: none"> Die SuS abholen und erkennen lassen, dass es ihnen sehr gut geht und es ausserhalb ihrer Welt „richtige“ Probleme gibt. Die SuS realisieren, dass Hilfe benötigt wird und suchen Lösungen für die Probleme . 	<ul style="list-style-type: none"> Die SuS sehen sich den Film über die Probleme heutiger Kinder an: www.kinderinitiative.ch Bilder aus aller Welt werden an der Wandtafel sortiert: meine Welt – fremde Welt Diskussion: <ul style="list-style-type: none"> - Welche Probleme sind vorhanden? - Was fehlt mir? Was benötige ich? GA: Lösungsvorschläge erarbeiten und präsentieren 	Plenum, GA	<ul style="list-style-type: none"> Film www.kinderinitiative.ch Bilder, Schlagzeilen Papierstreifen 	25'
2	Entwicklungszusammenarbeit	<ul style="list-style-type: none"> SuS erkennen, dass eine kurze Einzelaktion keine nachhaltige Hilfe ist und es eine breite Zusammenarbeit braucht. 	<ul style="list-style-type: none"> Die SuS suchen Lösungsvorschläge für die geschilderte Problemsituation. 	GA	<ul style="list-style-type: none"> Arbeitsblatt 	20'
3	Hilfsorganisationen	<ul style="list-style-type: none"> Schweizer Hilfsorganisationen und ihre Anliegen kennenlernen 	<ul style="list-style-type: none"> Die SuS schlüpfen in die Rolle eines Vertreters einer Hilfsorganisation und präsentieren ihre Hauptaufgaben . zusammenfassen, was alle gemeinsam tun/haben 	Plenum, GA	<ul style="list-style-type: none"> Arbeitsblätter Plakate 	30'
4a	World Vision Schweiz	<ul style="list-style-type: none"> World Vision als weitere schweizerische Hilfsorganisation vertieft kennenlernen 	<ul style="list-style-type: none"> Die LP stellt World Vision Schweiz vor (Vision, Ziele, Geschichte, ...). 	Plenum	<ul style="list-style-type: none"> Powerpoint Arbeitsblatt 	15'
4b	World Vision Schweiz	<ul style="list-style-type: none"> Vision „Eine Welt für Kinder“ vorstellen und sichtbar machen. 	<ul style="list-style-type: none"> Die SuS suchen Schlagwörter, die „eine Welt für Kinder“ beschreiben / wie sie „eine Welt für Kinder“ für sich selber sehen. Die SuS erstellen dazu eine Zeichnung/Collage. 	EA	<ul style="list-style-type: none"> Zeichenblätter 	45'
5	Kinderrechte	<ul style="list-style-type: none"> die wichtigsten zehn Kinderrechte kennenlernen 	<ul style="list-style-type: none"> In einem Film lassen sich die SuS von anderen Kindern die wichtigsten Kinderrechte erklären. Die SuS ordnen die Kinderrechte ihren Bedeutungen zu. 	Plenum, EA	<ul style="list-style-type: none"> Film (youtube) Arbeitsblätter 	30'

Lektionsplanung „Eine Welt für Kinder“



6	ganzheitliche Hilfe	<ul style="list-style-type: none"> • SuS lernen die vier Säulen der Entwicklungszusammenarbeit kennen. • Die SuS erkennen, dass erfolgreiche Entwicklungszusammenarbeit vernetzt in den vier Säulen erfolgen muss. 	<ul style="list-style-type: none"> • Die SuS erarbeiten eine der vier Säulen der Entwicklungszusammenarbeit. • Die SuS vernetzen ausgeführte Aktionen mit den vier Säulen. • Die SuS lesen den Bericht eines abgeschlossenen Projekts. 	Plenum, EA, PA, GA	<ul style="list-style-type: none"> • Foto • Arbeitsblätter • Plakat • Faden/Garn 	1 – 2 Lekt.
7	Transfer	<ul style="list-style-type: none"> • praktische Umsetzung des Erlernten 	<ul style="list-style-type: none"> • Die LP fordert die Klasse heraus, das Gelernte in die Praxis umzusetzen, also aktiv einen Beitrag zur Vision „eine Welt für Kinder“ zu leisten. 	• je nach Projekt unterschiedlich	• je nach Projekt unterschiedlich	je nach Projekt unterschiedlich
8	praktische Übungen	<ul style="list-style-type: none"> • Die SuS erleben die Problematik am eigenen Leib. • Die SuS erkennen, dass die Vision „eine Welt für Kinder“ noch nicht Realität ist und Unterstützung benötigt. 	<ul style="list-style-type: none"> • Die LP streut immer wieder Aufgaben ein, die die SuS aus dem Alltagstrott herausholen sollen. 	Plenum, EA, PA, GA		kurze Inputs

Die Zeitangaben sind Annahmen für den ungefähren Zeitrahmen und können je nach Klasse, Unterrichtsniveau und -intensität schwanken!

Ergänzungen/Varianten	
Legende	EA = Einzelarbeit / Plenum = die ganze Klasse / GA = Gruppenarbeit / PA = Partnerarbeit / SuS = Schülerinnen und Schüler / LP = Lehrperson
Informationen	• Bilder: www.pixabay.com , freie kostenlose Bilder
andere Module	Beachten Sie auch die anderen Module: <ul style="list-style-type: none"> • Bildung • Gesundheit • Syrien
Kontaktadressen	World Vision Schweiz Kriesbachstrasse 30 8600 Dübendorf ZH T +41 44 510 15 15 www.worldvision.ch info@worldvision.ch